

Inhalt

Einleitung	9
Interview mit einer pädophilen Frau	11
1. Tatort Familie: Der „andere“ Inzest	
1.1 Inzest als schlimmste Form des sexuellen Kindesmissbrauchs	20
1.2 „Verführen“ Väter gewaltsam und Mütter gewaltlos ihre Kinder?	32
1.3 Warum schützen Mütter oder Väter ihre Kinder nicht? Schweigen um jeden Preis	53
1.4 Sexueller Kindesmissbrauch-Kindesmisshandlung-Vernachlässigung Die Familie als – potenzielle – Brutstätte der Gewalt	65
2. Mütter und die sexuelle Lust am Kind	
2.1 Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Sexualität Das Kind als Sexualobjekt von Frauen und Müttern	87
2.2 Der kindliche Penis als Lustobjekt und Projektionsfläche für mütterliche Wünsche und Gefühle	109
2.3 Das Mutter-Maria-Bild im asexuellen Kontext der Gesellschaft Welche Mütter und Frauen missbrauchen (ihre) Kinder?	116
3. Stummes Opfer Kind	
3.1 Dem „Kind“ die verlorene Stimme wiedergeben Die mütterliche Verschwörung des Schweigens	129
3.2 Psychische Folgen sexuellen Missbrauchs Die missbrauchende Mutter begeht einen „Seelenmord“	143
4. Vom Opfer zum Täter	
4.1 Der Weg vom Opfer- in den Täterstatus Vom weiblichen Opfer zum weiblichen Täter	162

4.2 Die TäterInnen werden immer jünger: Kids, die Kids sexuell missbrauchen	171
4.3 Begehrtes Sexualobjekt, der Körper der Kinder Ein Psychogramm männlicher und weiblicher Pädophilie	189
4.4 Von der Mutter entmachtet, verschlungen und vernichtet Sind Mütter mitschuldig an der Entstehung der Perversion?	219

5. Sexualwissenschaft und Sexualstrafrecht im Spiegel des Feminismus

5.1 Schweigende Männer – Folge des Feminismus? Verhindern ideologische Widerstände der Frauen die Erforschung des sexuellen Missbrauchs durch Frauen?	230
5.2 Sexualstrafrecht und pädophile Frauen Warum kommen pädophile Frauen kaum mit dem Sexualstrafrecht in Berührung?	239

6. Sexueller Missbrauch in Zahlen

6.1 Kann den Untersuchungen und Missbrauchsrate Allgemeingültigkeit zugesprochen werden? Die Manipulation von Missbrauchsrate	247
6.2 Der Anteil der missbrauchenden Frauen in internationalen Studien Missbrauchen Frauen vorwiegend Jungen?	258
6.3 Die bundesdeutsche Missbrauchsrate Der Anteil der Täterinnen in der BRD	263
6.4 Horror-Zahlen? Feministisches Zahlenspiel wider besseres Wissen	273

7. Anhang

7.1 Der sexuelle Missbrauch von Heimkindern Kinder und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche	279
7.2 Sexueller Kindesmissbrauch – Plattform für die Wiedervereinigung der Frauenbewegung? Um die „Missbrauchs-Industrie“ am Leben zu erhalten, werden Horrorzahlen produziert	296

7.3 Reaktionen zur 1. Auflage	322
-------------------------------------	-----

Anmerkungen

1. Tatort Familie: Der „andere“ Inzest

1.1 Inzest als schlimmste Form des sexuellen Kindesmissbrauchs	331
1.2 „Verführen“ Väter gewaltsam und Mütter gewaltlos ihre Kinder?	339
1.3 Warum schützen Mütter oder Väter ihre Kinder nicht?	341
1.4 Sexueller Kindesmissbrauch-Kindesmisshandlung-Vernachlässigung Die Familie als – potenzielle – Brutstätte der Gewalt	343

2. Mütter und die sexuelle Lust am Kind

2.1 Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Sexualität Das Kind als Sexualobjekt von Frauen und Müttern	351
2.2 Der kindliche Penis als Lustobjekt und Projektionsfläche für mütterliche Wünsche und Gefühle	357
2.3 Das Mutter-Maria-Bild im asexuellen Kontext der Gesellschaft Welche Mütter und Frauen missbrauchen (ihre) Kinder?	358

3. Stummes Opfer Kind

3.1 Dem „Kind“ die verlorene Stimme wiedergeben Die mütterliche Verschwörung des Schweigens	359
3.2 Psychische Folgen sexuellen Missbrauchs Die missbrauchende Mutter begeht einen „Seelenmord“	362

4. Vom Opfer zum Täter

4.1 Vom weiblichen Opfer zum weiblichen Täter	368
4.2 Die TäterInnen werden immer jünger: Kids, die Kids sexuell missbrauchen	369
4.3 Begehrtes Sexualobjekt, der Körper der Kinder Ein Psychogramm männlicher und weiblicher Pädophilie	374

4.4 Von der Mutter entmachtet, verschlungen und vernichtet Sind Mütter mitschuldig an der Entstehung der Perversion?	379
5. Sexualwissenschaft und Sexualstrafrecht im Spiegel des Feminismus	
5.1 Schweigende Männer – Folge des Feminismus? Verhindern ideologische Widerstände der Frauen die Erforschung des sexuellen Missbrauchs durch Frauen?	382
5.2 Sexualstrafrecht und pädophile Frauen Warum kommen pädophile Frauen kaum mit dem Sexualstrafrecht in Berührung?	383
6. Sexueller Missbrauch in Zahlen	
6.1 Kann den Untersuchungen und Missbrauchsraten Allgemeingültigkeit zugesprochen werden? Die Manipulation von Missbrauchsraten	384
6.2 Der Anteil der missbrauchenden Frauen in internationalen Studien Missbrauchen Frauen vorwiegend Jungen?	390
6.3 Die bundesdeutsche Missbrauchsrate Der Anteil der Täterinnen in der BRD	392
6.4 Horror-Zahlen? Feministisches Zahlenspiel wider besseres Wissen	395
7. Anhang	
7.1 Der sexuelle Missbrauch von Heimkindern Kinder und sexueller Missbrauch in der katholischen Kirche	396
7.2 Sexueller Kindesmissbrauch – Plattform für die Wiedervereinigung der Frauenbewegung? Um die „Missbrauchs-Industrie“ am Leben zu erhalten, werden Horrorzahlen produziert	401
Literaturverzeichnis	406